

AfD-Fraktion Bottrop  
Gerichtsstraße 2  
46236 Bottrop

24.04.2025

### **Verdacht von illegal abgekippten bzw. verseuchten Böden in Bottrop**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tischler,

in einem Tagesschau Online-Artikel vom 18.04.2025 wird davon berichtet, dass ein möglicher Umweltskandal, im Bezug illegal abgekippter bzw. verseuchter Böden immer weitere Kreise zieht.<sup>1</sup> Den Hintergrund bildet das Gelände der ehemaligen Zeche Amalia in Bochum. Dort soll ein Freizeitpark inklusive Golfanlage entstehen, im Zuge dessen wurden hier über eine halbe Million Kubikmeter Erde aufgeschüttet. Jetzt gerät das Gelände in den Blick der Zentralstelle für die Verfolgung der Umweltkriminalität (ZeUK) in Dortmund. Liegt hier womöglich verseuchter Boden? Der Projektleiter Heiner Rogmann sah sich bis jetzt entspannt, Rogmann wörtlich: Jeder musste die passenden Papiere haben, um überhaupt hier durch zu kommen. Und wer nicht angemeldet war, der konnte hier nicht kippen", sagt Rogmann.

Für jeden der mehr als 38.000 LKW gibt es ein Dokument. Doch genau dies könnte ein Problem darstellen, ohne dass Heiner Rogmann es weiß, diese Dokumente könnten gefälscht sein. Das ist zumindest der Vorwurf, den die ZeUK mehreren Unternehmen aus dem Baustoffsektor in ganz NRW macht. Betriebe sollen dafür unter anderem eine Software programmiert haben, mit der sie zehntausendfach Dokumente gefälscht haben. Damit konnten sie den belasteten Boden als unbedenklich deklarieren. Bis dato gab es zu diesem Sachverhalt Razzien in über 20 Städten, unter anderem auch in Bottrop.

#### **In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:**

1. Inwieweit ist der Stadtverwaltung bekannt, ob die Zentralstelle für die Verfolgung von Umweltkriminalität (ZeUK), im Zuge von gegebenen Verdachtsmomenten in Bottrop bereits Ermittlungen aufnahm oder zeitnah aufnehmen wird?
2. Falls Frage 1 zutreffend ist, an wie vielen und welchen Standorten wurden Ermittlungen eingeleitet, bzw. welche Firmen/Betreiber sind darin involviert? Bitte nach Standort, Firma/Betreiber tabellarisch aufschlüsseln.
3. Falls zutreffend, inwieweit wurden gefälschte Dokument als solche im Nachgang sichergestellt und in welcher Anzahl, bzw. um welche Art von Dokumenten handelte es sich hierbei? Bitte nach Anzahl und Art der Dokumente tabellarisch aufschlüsseln.
4. Falls der vorgenannte Sachverhalt auf die Stadt Bottrop zutrifft, welcher entstandene Gesamtschaden kann bisher in diesem Zusammenhang beziffert werden?

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Engels  
Fraktionsvorsitzender der AfD Bottrop

---

<sup>1</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/regional/nordrheinwestfalen/wdr-umweltskandal-in-nrw-immer-mehr-staedte-betroffen-102.html>